

# Tief's dipterologischer Nachlass aus Kärnten und Oesterr.-Schlesien,

bestimmt von  
Pr. Gabriel Strobl, nebst eigenen Funden aus Kärnten.

Von der hochgeehrten Direction des Klagenfurter naturhistorischen Museums ersucht, Tief's unbestimmten dipterologischen Nachlass zu bearbeiten, unternahm ich mit der Bedingung, dass die Hälfte der Determinanden dem Admonter Museum verbleibe, die langwierige Arbeit und veröffentliche hiemit das Resultat der Bestimmungen. Da eine vollständige Synopsis der bisher bekannten Dipteren Kärntens wegen der Kosten leider nicht durchzuführen war, hat meine Arbeit nur den Wert eines Supplementes zu den drei bisherigen Publicationen Tief's (1. Seltene Dipterenfunde aus Kärnten, Jahrbuch des nat. Landesmuseums, 1886, p. 1—11, Sep.; 2. Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna Kärntens, Jahresschrift des k. k. Staats-Gymnasiums in Villach, 1887, p. III—XXXII; 3. Schluss dieser Arbeit. Ebenda 1888, p. V—XXX) und zu Dr. Frauscher: Die Tief'schen Dipteren-Sammlungen, „Carinthia“ 1898, p. 1—61, Separ. — In der Anordnung der Familien und Gattungen folgt das Supplement selbstverständlich der grundlegenden zweiten und dritten Arbeit Tief's; die daselbst und in Frauscher fehlenden, also für Kärnten neuen Arten, werden durch \* kenntlich gemacht; manche Familien fehlen in den Determinanden vollständig oder sind nur durch wenige Arten vertreten. Citate bringe ich, um Raum zu ersparen, in der Regel nicht und verweise diesbezüglich auf meine Dipteren Steiermarks (Naturhist. Verein, Graz, I. 1893, II. 1894, III. 1895, IV. 1898, Anthomyid. Steierm. in zool. bot. Ges. 1893).

Die kärntnerischen Arten Tief's besitzen grossentheils specielle Etiketten mit Fundort und Sammelzeit; letztere

gebe ich der Kürze wegen mit 2/6 = 2. Juni etc.; viele Exemplare sind leider ganz ohne Etikette, stammen aber sicher aus Kärnten, da ich sie auch aus Steiermark nachgewiesen habe; ich gebe sie einfach mit „Kärnten“. Die schlesischen Exemplare tragen durchwegs nur ein Goldpapier-Blättchen und stammen wohl sämtlich aus Frendenthal in Oesterr.-Schlesien, wo Tief früher als Professor wirkte.

Ich selber sammelte theils am Grenzgebiete zwischen Steiermark und Kärnten (besonders auf Koralpe und Zirbitzkogel\*), theils um Villach, auf Dobratsch, Luschariberg, Kühweger Alpe und um Heiligenblut. Professor Johann Thalhhammer machte eine sehr reiche Ausbeute um St. Andrä im Lavantthale; ich erwähne davon nur jene Arten, die ich zur Determination erhielt.

## I. Familie Mycetophilidae.

**Sciara.** (Bearbeitet nach Winnertz und Grzegorzek.)

Thomae L. Villach, bot. Garten 25/6, Gurkthal 22/7, Schlesien 5 ♂♀.

var. *militaris* (Nov. u. Gr. als Art). Schlesien 1 ♂, 4 ♀.

\* *Mannii* W. Judendorf 19/5 1 ♂, 2 ♀.

\* *obscura* W. Rennstein, 17/5, Paternion 12/5, Judendorf 29/5, Tschinowitsch 5/6, Schlesien 3 ♂, 2 ♀.

\* *dubia* W. Paternion 2/5, Schlesien 4 ♀.

\* *brunnipes* Mg. Kapuzinerkloster 1/5, Schlesien 7 ♀.

\* *annulata* Mg. Kärnten 1 ♂, 3 ♀.

\* *nitens* W. Gr. 56. Kärnten 3 ♀.

*longiventris* Zett. Schlesien 1 ♂.

\* *gregaria* W. Kärnten 2 ♀.

*lugubris* W. St. Andrä 27/5, Tschinowitsch 5/6, Kumizberg 24/5, Schlesien 3 ♂, 5 ♀.

\* *Schineri* W. Kärnten 1 ♀.

\* *strigata* Stg. Turdan 28/5, Burg 28/3, Kapuzinerkloster 1/5, 2 ♂, 3 ♀.

*quinquelineata* Macq. Kapuzinerkloster 1/5 ♂♀.

\* *incompta* W. Kärnten 1 ♂.

\* *pectinata* W. Kapuzinerkloster 1/5, Napoleonswiese 2/5 2 ♂, 1 ♀.

\* *praecox* Mg. Kärnten ♂♀, Schlesien ♂♀.

\* *macilentata* W. Federaun 7/5 5 ♀.

\* *albinervis* W. Gr. 63. Seebach 28/4 1 ♀.

\* *sylvatica* Mg. Kärnten 1 ♀.

\* *strenua* W. Eichholzgraben 1/7 und Kärnten 1 ♂ 5 ♀.

\*) NB. Diese Funde sind schon in meinen Dipt. Steierm. publiciert.

Balioptera Lw. (Geomyza Fall. pr. p. Tief. II, 31).  
 combinata L. Schlesien 1 ♀.

**Scyphella Dsv.**

lutea Fall. Kärnten 1 ♀.

**Diastata Mg.**

\*inornata Lw. Berl. ent. Z. 1864. Schlesien 1 ♂.

\*spectabilis Lw. l. cit. Villach, am Fenster 1 ♂.

\*nigricornis Lw. l. cit. St. Anna, Bleiröhrenfabrik,  
 Federaun, Wolfsberg 31/5--18/7 9 ♂, 7 ♀.

\*punctum Mg. var. fumipennis Mg. (Flügel ohne  
 lichter Fleck). Napoleonswiese 2/5 und Schlesien 2 ♂.

**Leucophenga Mik.**

maculata Duf. (Tief II, 32, als Drosoph.). Villach 1 ♀.

Noterophila Rnd. (= Camilla Hal.).

\*glabra Fall. Arriach 20/7 1 ♀.

**Drosophila Fall.**

obscura Fall. Villach und Schlesien 9 ♂, 15 ♀.

\*var. rufipes Mg. Str. in Wien. ent. Z. 1893. Schlesien 1 ♀.

\*var. tinctipennis m. (Die Rand- und Unterrand-  
 zelle in der Spitzenhälfte sehr auffallend braun tingiert und  
 bisweilen die ganze Flügelspitze braun gesäumt; nach abwärts  
 verblasst die Bräunung allmählich; auch die hintere Querader  
 merklich braun gesäumt; sonst normal.) Villach, Schlesien 2 ♂, 2 ♀.

\*nigricolor Str. IV, 266. Kärnten 3 ♂, 1 ♀.

\*costata Zett. 2552, Str. II, 130. Kärnten 2 ♀.

transversa Fall. Villach und Schlesien 1 ♂, 5 ♀.

var. phalerata Mg. Sattendorf 14/5, Rennstein 20/4  
 und Schlesien 3 ♂, 2 ♀.

funebri Fbr. Villach und Schlesien 15 ♂, 15 ♀.

histrion Mg. Villach, Schlesien 2 ♂.

fenestrarum Fall. var. fasciata Mg. Schlesien 1 ♀.

var. melanogaster Mg. Schlesien 1 ♀.

\*flaveola Mg. Schin. Rennstein 4/4 1 ♀, Schlesien 1 ♂.

graminum Fall. Villach, St. Anna 8/7, Eichholzgraben  
 7/7 und Schlesien 6 ♂, 8 ♀.

\*var. griseola Zett. Sattendorf 22/5, Bleiröhrenfabrik  
 30/5 1 ♂, 5 ♀.

**\*Aglaoxenus Frauenf.**

\*syrphoides Frauenf. zool. bot. Ges. 1868, p. 150.  
 Kärnten 1 ♀; stimmt genau mit einem von Frauenf. selbst  
 stammenden ♂.

**Psila Mg.**

rosae Fbr. Schlesien 1 ♀.